

Strategische Prozessführung im Flüchtlingsrecht

18. November 2016

Universitätshauptgebäude
Aula
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

REFUGEE
LAW
CLINIC

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

pb Pro Bono

Programm

- 9.00 Begrüßung durch Dekanin des Fachbereich
Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Marietta Auer
Einführung in das Tagungsprogramm
Dr. Stephan Hocks, RLC Gießen,
Rechtsanwalt Frankfurt
- 9.30 Strategische Prozessführung im Zivil-
prozess aus anwaltlicher Sicht
Dr. Martin Mekat, Rechtsanwalt Fresh-
fields Bruckhaus Deringer Frankfurt
- 10.15 Strategische Prozessführung für Flücht-
linge aus der Sicht eines deutschen An-
walts:
Realität, Rahmenbedingungen, Bedürfnis?
Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt Frank-
furt
- 11.00 Pause
- 11.30 Asylprozess aus richterlicher Perspek-
tive – Erwartungen des Gerichts an den
anwaltlichen Sachvortrag, die Schwer-
punktsetzung und Argumentation
Dr. Ulrich Maidowski, Richter des
Bundesverfassungsgerichts
- 12.30 Der Menschenrechtsschutz an den EU-
Außengrenzen durch den Europäischen Ge-
richtshof für Menschenrechte
Carsten Gericke, European Center for
Constitutional and Human Rights
- 13.30 Mittagspause
- 14.30- Workshops
16.00
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Podiumsdiskussion: Strategische
Prozessführung – ein (neuer) Ansatz für
die Durchsetzung der Rechte von
Schutzsuchenden und Migrant*innen?
- Dr. Constantin Hruschka
Leiter Protection, Schweizerische
Flüchtlingshilfe
Dr. Reinhard Marx
Stephanie Motz
Barrister London und Zürich
Max Pichl
Juristischer Referent, Pro Asyl
- Umtrunk
- 18.00

WORKSHOP I

Verfahren vor dem EGMR und dem UN-
Ausschuss gegen Folter zum Non-Refou-
lement- Prinzip – Zugang, Chancen und
Risiken im Vergleich
Dr. Fanny de Weck,
Juristische Mitarbeiterin
Münch Singh Rechtsanwälte, Zürich

WORKSHOP II

„Campaigning“ und „Litigation RP“:
die mediale Begleitung eines Falles
aus Sicht der Aktivist*innen und aus
Sicht des Gerichts
Dr. Ralph Göbel-Zimmermann,
Vizepräsident VG Wiesbaden
Max Pichl
Dr. Lars Rademacher
Hochschule Macromedia, München

WORKSHOP III

Wunschliste – für welche Fälle wünschen wir uns eine
Leitentscheidung und wie kommen wir da hin?
Maria Bethke, Diakonie Hessen – Referentin für Asyl-
verfahrensberatung und Erstaufnahme
Adriana Kessler, LL.M. Projektleitung „JUMEN –
Juristische Menschenrechtsarbeit in Deutschland“

Anmeldung bis zum 04.11.2016 per Mail
an Laura.Hilb@recht.uni-giessen.de

Die Tagungsgebühr von 50 € ist am
Veranstaltungstag bar zu entrichten.
Für Studierende ist der Eintritt frei.

Teilnahmebescheinigungen zur Vorlage
bei der jeweiligen Rechtsanwaltskammer
werden vergeben.